Umwelt Bundes Amt
Für Mensch und Umwelt

KomPass
Kompetenzzentrum Klimafolgen u. Anpassung

NEWSLETTER

:: KOMPASS-NEWSLETTER :: Ausgabe Nr. 24 | April 2013

Geehrte Leserinnen und Leser,
in der Aprilausgabe des KomPass-Newsletters stellen wir Ihnen frei im Internet verfügbare Anpassungstools vor, die die Anpassungsarbeit in Kommunen aber auch in Unternehmen unterstützen können.
Außerdem erhalten Sie wie gewohnt einen umfangreichen und aktuellen Überblick mit den Kurzmitteilungen aus den Bereichen Klimawandel, Klimafolgen und Anpassung an Klimaänderungen.

In der Regel werden Originaltexte im – ggf. übersetzten und gekürzten – Wortlaut abgedruckt. Das Umweltbundesamt möchte mit diesem Dienst das Wissen zu Klimafolgen und Anpassung in Deutschland verbreiten. Haben Sie Anregungen, Fragen und Hinweise zu diesem Newsletter? Möchten Sie uns auf eigene Publikationen und Termine hinweisen?

Sie erreichen uns unter: www.anpassung.net/kontakt.
Weitere Informationen zu diesem Newsletter finden Sie in den Hinweisen am Ende des Dokuments.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen
das KomPass-Team im Umweltbundesamt.

:: INHALT ::

1_ KOMPASS - IN EIGENER SACHE

1.01_ Klimarobustes und nachhaltiges Deutschland – Wie gestalten wir die Transformation?

2_ THEMA: TOOLS ZUR UNTERSTÜTZUNG VON KLIMA-ANPASSUNG IN UNTERNEHMEN UND KOMMUNEN

3_ ANPASSUNGSPOLITIK - NEUES AUS BUND UND LÄNDERN

3.01_ Beteiligungsprozess zur Klimaanpassung in NRW
3.02_ Ökonomische Folgen des Klimawandels und Kosten der Anpassung für Hamburg
3.03_ Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und dem Deutschen Wetterdienst
3.04_ Sachsen und Deutscher Wetterdienst veröffentlichen gemeinsame Klimaauswertung

4_ AUS FORSCHUNG UND PRAXIS

REGIONAL

4.01_ Positionspapier zu den Folgen des Klimawandels im Ostseeraum

NATIONAL

4.02_ Glossar Klimawandel und Raumentwicklung aktualisiert

GLOBAL

4.03_ CIRCLE-2 Adaptation Inspiration Book und Ergebnisse des SHARE-Workshops
4.04_ Pilotprogramm zur Anpassung an den Klimawandel in der Schweiz
4.05_ Dänischer Klimaanpassungsplan veröffentlicht
4.06_ Arbeitsbuch zur Klimaanpassung in Schottland
4.07_ Vergleich von Entscheidungsfindungs-Tools zur Klimaanpassung
4.08_ Ökonomie der Klimaresilienz

5_ VERÖFFENTLICHUNGEN

DEUTSCHSPRACHIGE

5.01_ Die Deutsche Fischwirtschaft und der Klimawandel
5.02_ Biotopverbund als Anpassungsstrategie für den Klimawandel?
5.03_ Wie der Klimawandel unseren Alltag verändert
5.04_ Die Große Transformation als Comic

ENGLISCHSPRACHIGE

5.05_ Erfahrungsbericht über die Erstellung einer Anpassungsstrategie
5.06_ Niedrigwasser in Deutschland
5.07_ Wahrscheinlichkeit von Extremniederschlägen steigt mit Temperatur
5.08_ Klimaanpassung in den Nordischen Ländern
5.09_ Anpassung des Forstmanagements an den Klimawandel

6_ VERANSTALTUNGEN/TERMINE

Umwelt Bundes Amt
Für Mensch und Umwelt
KomPass
Kompetenzzentrum
Klimafolgen u. Anpassung
NEWSLETTER

1_ KomPass - In eigener Sache

1.01_ Klimarobustes und nachhaltiges Deutschland – Wie gestalten wir die Transformation?

Die diesjährige Forschungskonferenz des Kompetenzzentrums Klimafolgen und Anpassung im Umweltbundesamt (11. – 12. Juni 2013) stellt die Forschung zur Anpassung an den Klimawandel in Bezug zu Zielen und Konzepten einer nachhaltigen Entwicklung und sozial-ökologischen Transformationsprozessen.

Im Fokus stehen Verbindungen von Anpassungsforschung, Nachhaltigkeitsforschung und der Forschung für eine „Große Transformation“ (WBGU). Gemeinsam mit Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen sowie Vertretern und Vertreterinnen der Forschungsförderung sollen verschiedene Fragen diskutiert werden.

Das Tagungsprogramm und Informationen zur Anmeldung finden Sie im Internet unter:
http://www.anpassung.net/cln_339/nn_701074/DE/Anpassungsstrategie/AnpStrategie__deutsch/Veranstaltungen/UBA-Konferenzen/130611-12__Forschungskonferenz__Transformation/Forschungskonferenz__Transformation__node.html?__nnn=true

2_ Thema: Tools zur Unterstützung von Klimaanpassung in Unternehmen und Kommunen

von Rupert Wronski, Mareike Buth (adelphi)

Die Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel betont die Notwendigkeit, Instrumente zur Entscheidungsunterstützung für die Anpassung an den Klimawandel zu entwickeln. Neben den Tools des Umweltbundesamtes, Klimalotse und Tatenbank (siehe auch Newsletter Nr. 14 und Nr. 17), existieren in der Praxis mittlerweile zahlreiche weitere frei verfügbare Anpassungstools. Sie variieren hinsichtlich ihrer Zielgruppe (z. B. Unternehmen oder Kommunen) und des mit ihrer Nutzung verbundenen Aufwands sowie der benötigten Vorkenntnisse.
Der Klimalotse des Kompetenzzentrums Klimafolgen und Anpassung wird derzeit umfassend überarbeitet. Er wird künftig noch nutzerfreundlicher und in Bezug auf kommunale Anwender geschärft sein. Dafür werden seine Inhalte erweitert (z. B. zu Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten oder zur Darstellung von Klimadaten und damit verbundenen Risiken). Der Launch des Klimalotsen 2.0 ist für Ende 2014 vorgesehen.

Weitere Tools befinden sich aktuell in Entwicklung. So erarbeitet das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) derzeit den KLIMACHECK, der auf die Bedürfnisse unterschiedlicher unternehmerischer Zielgruppen zugeschnitten und ebenfalls ab 2014 verfügbar sein wird. Im Folgenden werden einige ausgewählte Tools vorgestellt. Der Fokus liegt dabei auf dem deutschen Sprachraum. Abschließend wird eine Übersicht über weitere, vorrangig englischsprachige Angebote in Form einer Tabelle geboten.

TOOLS FÜR UNTERNEHMEN

QuickCheck

Vorwissen ☒
Zeitaufwand ●○○

Der im Rahmen des Forschungsprojekts nordwest2050 entwickelte „QuickCheck“ unterstützt Unternehmen dabei, die eigene Betroffenheit gegenüber den Folgen des Klimawandels zu bewerten. Die Bewertung erfolgt anhand von zehn Multiple-Choice-Fragen. Auf dieser Grundlage werden in Form eines automatisch generierten Texts erste allgemeine Handlungsempfehlungen gegeben. Bei geringstem Zeitaufwand bietet das Tool seinen Nutzern eine erste, wenn auch unspezifische Betroffenheitseinschätzung. Aufgrund seiner geringen Komplexität eignet sich der „QuickCheck“ besonders für einen ersten Einstieg in das Thema und für eine Einbindung in umfangreichere Anpassungstools.
Link: www.nordwest2050.de/index_nw2050.php?obj=page&id=179

Adaptus

Vorwissen ☑
Zeitaufwand ●●○

Im Zuge des dynaklim-Projekts wurde ein weiteres Anpassungstool für Unternehmen geschaffen. Dieses hilft mittels eines Leitfadens und einer Arbeitsmappe bei der Einschätzung der Verletzlichkeit eines Betriebs gegenüber Klimafolgen sowie der Ableitung von Handlungsprioritäten für eine unternehmerische Anpassungsstrategie.
Der Leitfaden vermittelt in kürzester Zeit Basiswissen zur Relevanz des Klimawandels für unternehmerisches Handeln, während der bereitgestellte „Schnell-Check“ ohne größeren Aufwand eine erste Priorisierung wichtiger Handlungsfelder erlaubt. Erst der „Selbst-Check“ beinhaltet eine intensivere Auseinandersetzung mit den sechs als wichtig identifizierten unternehmerischen Handlungsfeldern, setzt dafür allerdings bereits einiges Vorwissen voraus, das über den zugehörigen Leitfaden hinausgeht. Das Tool bietet dank seines gut strukturierten und übersichtlichen Verfahrens zur Ableitung eines Maßnahmenkataloges eine geeignete Grundlage für die Erarbeitung einer unternehmensweiten Anpassungsstrategie. Die langfristige Verankerung der identifizierten Anpassungserfordernisse im Unternehmen adressiert das Tool am Rande.
Link: http://dynaklim.ahu.de/dynaklim/index/dynaklim0/Pilotprojekte/ADAPTUS.html

klimAix

Vorwissen ☒
Zeitaufwand ●●○

Das im Rahmen des Forschungsprogramms ExWoSt entwickelte Tool „klimAix“ kann sowohl als Online-Anwendung als auch in Form eines Leitfadens genutzt werden. Hintergrund bildet die klimagerechte Gewerbeflächenentwicklung in der Städteregion Aachen. Ziel des Tools ist es vorrangig, Anfälligkeiten von Unternehmen gegenüber extremen Wetterereignissen zu identifizieren und auf dieser Basis entsprechende Anpassungsmöglichkeiten zu benennen. Der Adressatenkreis schließt neben Unternehmen auch Wirtschaftsförderer und Planungsbehörden ein.
Die Webseite bietet ihren Nutzern neben dem schrittweisen Vorgehen in der Online-Anwendung und dem ansprechend illustrierten Leitfaden unter anderem einen „AnfälligkeitsCheck“ sowie umfangreiche weiterführende Informationen. „klimAix“ bietet damit insgesamt wichtige Hinweise für die Identifikation von Verletzlichkeiten und möglichen Anpassungsmaßnahmen in der Gewerbeflächenentwicklung – sowohl in der Neubau- als auch in der Bestandsplanung.
Link: www1.isb.rwth-aachen.de/klimaix/

☑ Vorwissen nötig
☒ kein Vorwissen nötig

●○○ gering
●●○ mittel
●●● groß

TOOLS FÜR KOMMUNEN

Stadtklimalotse

Vorwissen ☑
Zeitaufwand ●●○

Im Forschungsprogramm KlimaExWoSt wurde zudem mit dem „Stadtklimalotsen“ ein Entscheidungsunterstützungsinstrument für mittlere und kleinere Kommunen geschaffen. Ziel ist eine klimawandelgerechte Stadtentwicklung.
Der „Stadtklimalotse“ hilft Kommunen bei der Einschätzung der eigenen Betroffenheit in zehn Handlungsfeldern. Kern des Tools ist eine Datenbank mit ca. 140 Anpassungsmaßnahmen, die dem Nutzer die Auswahl passender, kontextspezifischer Maßnahmen erleichtert.
Neben Grundlagen zur Klimaanpassung bietet die Webseite eine Übersicht über internationale Beispiele für eine klimagerechte Stadtentwicklung sowie gute Beispiele für Klimaanpassung auf verschiedenen räumlichen Ebenen. Der „Stadtklimalotse“ eignet sich besonders, um einen Überblick über mögliche Anpassungsmaßnahmen zu erhalten. Die strukturierte Darstellung dieser Maßnahmen schließt das Aufzeigen von Synergien und Konflikten zwischen einzelnen Maßnahmen ein.
Link: www.stadtklimalotse.net/stadtklimalotse/

☑ Vorwissen nötig
☒ kein Vorwissen nötig

●○○ gering
●●○ mittel
●●● groß

JELKA

Vorwissen ☑
Zeitaufwand ●●○

JELKA wurde zusammen mit der Jenaer Anpassungsstrategie an den Klimawandel entwickelt. Auf Grundlage einer Datenbank in Open Office ermöglicht das Tool das Auffinden und Priorisieren von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in der Region Jena. JELKA gibt Handlungsempfehlungen entsprechend unterschiedlicher Auswahlkriterien (nach Handlungsfeldern; nach Klimafolgen; nach Ortsteilen). Insgesamt stellt das Tool seinen Nutzern eine Vielzahl von interessanten Anpassungsoptionen vor. Die automatisierte Priorisierung ist ein besonders interessantes Detail, da sie die Entscheidungsfindung kommunaler Akteure deutlich erleichtert.
Link: www.jenkas.de/index.php/ergebnisse/jelka

Adaptation Compass

Vorwissen ☑
Zeitaufwand ●●●

Das im Rahmen des europäischen Kooperationsprojekts „Future Cities“ entwickelte Anpassungstool bietet Mitarbeitern in der Stadtverwaltung mithilfe einer Arbeitsmappe und zahlreichen verlinkten Dokumenten umfangreiche Informationen zur Bestimmung der eigenen Betroffenheit und zur Identifizierung von sektorenübergreifenden Anpassungsmaßnahmen.
Die übersichtlich gestaltete Anwendung verknüpft nutzerseitige Eingaben, Hintergrundinformationen (mittels der verlinkten Dokumente bzw. Linksammlungen) und Beispielanwendungen. Je nach zur Verfügung stehender Zeit können bestimmte Bereiche des Tools ausgespart werden. Dennoch ist der Adaptation Compass ein vergleichsweise zeitintensives und anspruchsvolles Tool. Es wird zeitnah auch in Deutsch zur Verfügung stehen.
Link: www.future-cities.eu/project/adaptation-compass/

ALLGEMEINE TOOLS

SALDO

Vorwissen ☑
Zeitaufwand ●●○

Das österreichische Forschungsprogramm „StartClim“ stellt ebenfalls ein offline zu nutzendes Tool zur Verfügung. „SALDO“ unterstützt seine Nutzer bei der Bewertung und Priorisierung von unterschiedlichen Anpassungsmaßnahmen. Mittels vordefinierter Kriterien wie Wichtigkeit, Dringlichkeit, Flexibilität und Umsetzbarkeit werden sowohl die Wirkungen als auch Synergien und Konflikte einer Maß-

nahme in Form von Netzdiagrammen sichtbar gemacht. Dies soll als Grundlage für eine weitergehende Stakeholderdiskussion über zu implementierende Maßnahmen dienen. Das Tool ermöglicht auf visuell ansprechende Weise einen Vergleich unterschiedlicher Anpassungsmaßnahmen hinsichtlich ausgewählter Kriterien. Es stellt somit einen Ausgangspunkt für die weitere systematische Beschäftigung mit dem Thema Anpassung an den Klimawandel dar. Hinweise zur Umsetzung der Maßnahmen liefert das Tool dagegen nicht.
Link: www.klimawandelanpassung.at/anpassung-an-den-klimawandel/bewertungstool-fuer-anpassungsmassnahmen/

Weitere hilfreiche Tools für die Anpassungsarbeit:

TOOLS FÜR UNTERNEHMEN

Name	Inhaltlicher Fokus / Zielsetzung
BalticClimate Toolkit	Produktbezogene Betroffenheitsprüfung mittels Klima-SWOT-Analyse http://toolkit.balticclimate.org/
BusinessWizard	Interaktive Darstellung von Klimarisiken und Anpassungsmaßnahmen für Unternehmen http://en.klimatilpasning.dk/tools/businesswizard/businesswizard.aspx
Speed BACLIAT	Aufstellung von unternehmerischen Vulnerabilitäten, relevanten Klimafolgen und Anpassungsoptionen www.ukcip.org.uk/bacliat/speed-bacliat/

TOOLS FÜR KOMMUNEN

Name	Inhaltlicher Fokus / Zielsetzung
Adaptation Scotland	Umfassende Auseinandersetzung mit Klimarisiken und Anpassungsoptionen für Kommunen mittels zahlreicher Arbeitsblätter www.adaptationscotland.org.uk/1/1/0/Home.aspx
Klimascout	Begleitung bei der Entwicklung einer Anpassungsstrategie in vier Modulen www.klimascout.de/kommunen/index.php?title=Entwicklung_von_Anpassungsstrategien

ALLGEMEINE TOOLS

Name	Inhaltlicher Fokus / Zielsetzung
EU Adaptation Support Tool	Hilfestellung bei der Entwicklung von Klimaanpassungspolitiken durch Strukturierung und Bündelung relevanter Informationen http://climate-adapt.eea.europa.eu/web/guest/adaptation-support-tool/step-1
Adaptation Wizard	Begleitung bei der Erstellung einer Anpassungsstrategie www.ukcip.org.uk/wizard/

3_ Anpassungspolitik - Neues aus Bund und Ländern

3.01_ Beteiligungsprozess zur Klimaanpassung in NRW

Aufbauend auf dem im Januar verabschiedeten Klimaschutzgesetz arbeitet die Landesregierung in NRW derzeit an der Erstellung eines Klimaschutzplans. Ein Teil dieses Klimaschutzplans behandelt das Thema der Klimaanpassung und wird derzeit durch das NRW Umweltministerium mit breiter Beteiligung von Experten aus Kommunen, Forschung und Wirtschaft erstellt. Ende Januar fand unter dem Titel „Klimawandel in NRW – Wir handeln!“ in Düsseldorf die Auftaktveranstaltung der mehrteiligen Workshop-Reihe statt, deren Ergebnisse jetzt online verfügbar sind.

Link: www.klimaschutz.nrw.de/aktuelles/einzelansicht/?tx_ttnews%5Byear%5D=2013&tx_ttnews%5Bmonth%5D=02&tx_ttnews%5Bday%5D=15&tx_ttnews%5Btt_news%5D=34&cHash=2b2921e6d9d471d8570ff4053d2db4c8

3.02_ Ökonomische Folgen des Klimawandels und Kosten der Anpassung für Hamburg

Im Rahmen der Erarbeitung einer Anpassungsstrategie hat die Stadt Hamburg ein umfassendes Gutachten zu ökonomischen Fragen der Klimaanpassung in Auftrag gegeben. Das Gutachten gliedert sich in drei Teile, welche den Stand des Wissens, eine Reihe von Fallstudien sowie Empfehlungen abbilden. Als zentrales Element für das Handeln der öffentlichen Verwaltung sehen die Ersteller des Gutachtens eine Integration von Erkenntnissen zu Klimafolgen in anstehende Entscheidungen und die Nutzung positiver Nebeneffekte.

Download: www.hamburg.de/contentblob/3815154/data/gutachten-oekonomischen-folgen-des-klimawandels.pdf

3.03_ Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und dem Deutschen Wetterdienst (DWD)

Um die Folgen des Klimawandels für Mensch und Umwelt abschätzen zu können, werden exakte Klimadaten benötigt. Nur so können die zuständigen Fachbehörden passgenaue Anpassungsstrategien entwickeln. Bei der Analyse des Klimawandels und beim Austausch von Wetter- und Klimadaten arbeiten das Land Rheinland-Pfalz und der DWD in Zukunft noch enger zusammen. Dazu haben Klimaschutzministerin Eveline Lemke und der Vizepräsident des DWD Dr. Paul Becker eine Verwaltungsvereinbarung unterzeichnet.

Pressemitteilung: www.dwd.de/pressemitteilungen2013

3.04_ Sachsen und Deutscher Wetterdienst veröffentlichen gemeinsame Klimaauswertung

Erstmalig haben das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der Deutsche Wetterdienst eine gemeinsame Auswertung über die Entwicklung der Witterung und Klimaveränderung in Sachsen für das Jahr 2012 vorgestellt. Demnach reiht sich das Wetterjahr 2012 in Sachsen in die Entwicklung des voranschreitenden globalen Klimawandels ein. Gemessen am langjährigen Mittel war es im Durchschnitt etwa ein Grad zu warm.

Download: www.umwelt.sachsen.de/umwelt/download/Fachbeitrag_DWD_LfULG_07.02.13.pdf

4_ Aus Forschung und Praxis

REGIONAL

4.01_ Positionspapier zu den Folgen des Klimawandels im Ostseeraum

Rund 50 Experten aus allen Ostseeanrainerstaaten, darunter Wissenschaftler, Vertreter der Helsinki Kommission (HELCOM) und BALTEX sowie Experten aus der Politik, von zuständigen Behörden und Umweltschutzorganisationen, haben sich während eines HELCOM Workshops auf ein Positionspapier zu den Folgen des Klimawandels in der Ostsee geeinigt. Dieses enthält Handlungsempfehlungen, welche HELCOM den Umweltministern der Ostseestaaten bei einem Treffen Anfang Oktober in Kopenhagen vorlegen wird.

Presseinfo: www.io-warnemuende.de/mitteilung/items/helcom-workshop-in-warnemuende-286.html

NATIONAL

4.02_ Glossar Klimawandel und Raumentwicklung aktualisiert

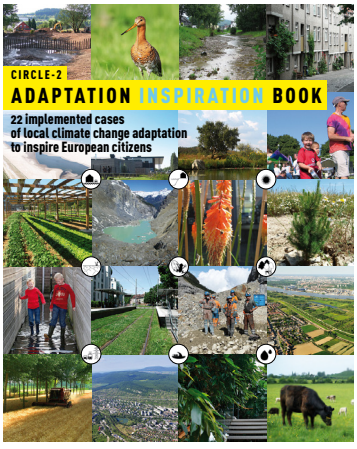
Das von der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) veröffentlichte Glossar „Klimawandel und Raumentwicklung“ liegt nun als zweite, überarbeite Fassung vor. Es wurde durch den Arbeitskreis „Klimawandel und Raumplanung“ der ARL erstellt. Dieser befasst sich mit den Herausforderungen und Aufgaben, die sich durch den Klimawandel für die Raumentwicklung und Raumplanung stellen. Mit dem Glossar wird eine Grundlage für das gemeinsame Verständnis wichtiger Terminologien aus dem Kontext Klimawandel und Raumentwicklung geschaffen.

Download: http://shop.arl-net.de/media/direct/pdf/e-paper_der_arl_nr10.pdf

GLOBAL

4.03_ CIRCLE-2 Adaptation Inspiration Book und Ergebnisse des SHARE-Workshops

Das CIRCLE-2-Netzwerk hat ein „Adaptation Inspiration Book“ veröffentlicht, welches Fortschritte im Bereich der Anpassung an den Klimawandel in Europa aufzeigt. Unter anderem werden darin 22 Beispiele der guten Praxis der Klimaanpassung vorgestellt.



Link: www.circle-era.eu/np4/552.html

Weiterhin sind die Präsentationen des CIRCLE-2 SHARE-Workshops zum Thema “Costs of Inaction and benefits of adaptation” ab jetzt online abrufbar.

Link: www.circle-era.eu/np4/532.html

4.04_ Pilotprogramm zur Anpassung an den Klimawandel in der Schweiz

Das Schweizer Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat ein Pilotprogramm zur Anpassung an den Klimawandel in der Schweiz gestartet. Es soll innovative und beispielhafte Projekte zur Klimaanpassung in Kantonen, Regionen und Gemeinden anstoßen und umsetzen. Unter anderem werden dabei Themen wie lokale Wasserknappheit, Naturgefahren oder das Management von Veränderungen in den Bereichen Ökosysteme und Biodiversität behandelt.

Link: www.bafu.admin.ch/klimaanpassung/12575/index.html?lang=de

4.05_ Dänischer Klimaanpassungsplan veröffentlicht

Kurz vor Weihnachten hat die dänische Regierung unter dem Titel „How to manage cloudburst and rain water“ ihren Aktionsplan für ein klimaangepasstes Dänemark veröffentlicht. Der Plan gibt eine Übersicht sowohl über bereits begonnene als auch über geplante Maßnahmen um Dänemarks Klimaresilienz zu stärken. Schwerpunkt des Aktionsplans sind die Folgen von Starkregen und mögliche Anpassungsoptionen.

Download: http://klimatilpasning.dk/media/590075/action_plan.pdf

Ein Hintergrund-Report steht unter dem nachfolgenden Link zur Verfügung.
Download: http://klimatilpasning.dk/media/590078/mapping_climate_change.pdf

4.06_ Arbeitsbuch zur Klimaanpassung in Schottland

Die Hauptaufgabe von Adaptation Scotland besteht in der Verbreitung und dem Austausch von Wissen zur Anpassung an den Klimawandel in Schottland. Im Rahmen dessen wurde nun ein Arbeitsbuch zum Klimawandel veröffentlicht, welches Organisationen dabei helfen soll, sich auf die Risiken des Klimawandels vorzubereiten und mögliche Chancen zu nutzen. Das Arbeitsbuch besteht aus fünf Abschnitten mit entsprechenden Arbeitsblättern und praktischen Übungen.

Link: www.adaptationscotland.org.uk/3/105/0/Adapting-to-Climate-Change--Workbook-for-Public-Sector-Organisations.aspx?_tmc=_Z03gn5fdfBJpqa0b6q3WuKWCGmHBRf8FoCnC29mWcM

4.07_ Vergleich von Entscheidungsfindungs-Tools zur Klimaanpassung

Im letzten Jahrzehnt wurde eine Reihe von Werkzeugen (Tools) veröffentlicht, um verschiedene Akteure bei der Entscheidungsfindung im Bereich der Klimaanpassung zu unterstützen. Dabei orientieren sich verschiedenen Tool oft an unterschiedlichen Zeitpunkten innerhalb des Anpassungsprozesses. Um einen besseren Überblick über solche Tools zur Entscheidungsfindung zu geben, hat die Plattform weAdapt einen Vergleich durchgeführt und auf ihrer Seite veröffentlicht.

Link: http://weadapt.org/knowledge-base/adaptation-decision-making/adaptation-tools-review

4.08_ Ökonomie der Klimaresilienz

Ein Projekt zur Ökonomie der Klimarobustheit (Resilienz) des britischen Umweltministeriums (DEFRA) hat ein ökonomisches Rahmenwerk entwickelt, um die Klimaanpassung in Großbritannien zu bewerten. Der Abschlussbericht des Projekts gibt Unternehmen und anderen Organisationen sowie Gemeinden und Bürgern Hinweise für die Identifizierung von Hürden

bei der Anpassung an den Klimawandel sowie möglicher Lösungswege. Außerdem beinhaltet er auch eine Reihe von Handlungsempfehlungen für die Regierung.

Link: http://randd.defra.gov.uk/Default.aspx?Menu=Menu&Module=More&Location=None&Completed=0&ProjectID=18016

5_ Veröffentlichungen

DEUTSCHSPRACHIGE

5.01_ Die Deutsche Fischwirtschaft und der Klimawandel

Im Rahmen des nordwest2050-Projektes ist eine Dissertationsschrift zum Thema „Entwicklung unternehmerischer Resilienz – Die Zukunft der deutschen Fischwirtschaft in Zeiten zunehmenden Klimawandels“ veröffentlicht worden. Fischwirtschaftliche Unternehmen sind nicht nur hochgradig von natürlichen Ressourcen abhängig und damit unmittelbar von natürlichen Einflüssen und klimawandelbedingten Veränderungen betroffen, sondern spielen auch für die globale Versorgung mit tierischem Eiweiß eine wichtige Rolle.

Link: www.umweltjournal.de/rezensionen/19785.php

5.02_ Biotopverbund als Anpassungsstrategie für den Klimawandel?

Eine aktuelle Veröffentlichung des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) zeigt die Bedeutung der Vernetzung von Schutzgebieten für gefährdete Arten für die Anpassung an den Klimawandel. Diese Vernetzung wird im Bundesnaturschutzgesetz in Form eines länderübergreifenden Biotopverbunds gefordert. Die bisherige Umsetzung wird durch das BfN in vielen Bereichen jedoch als mangelhaft bewertet. Damit die Fähigkeit zur Anpassung vieler Arten bewahrt werden kann, ist in diesem Bereich Verbesserung dringend notwendig.

Link: www.bfn.de/0401_pm.html?&no_cache=1&tx_ttnews%5Btt_news%5D=4501&cHash=dcb29fb7d3ee923cc03d82d9fbe57d2b

5.03_ Wie der Klimawandel unseren Alltag verändert

Unter dem Titel „Zwei Grad mehr in Deutschland. Wie der Klimawandel unseren Alltag verändern wird – Das Szenario 2040“ haben Wissenschaftler des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK) untersucht, wie sich der Klimawandel in Deutschland auswirkt. Das jetzt erschienene Buch richtet sich an eine breite Öffentlichkeit. Es betrachtet vielfältige Folgen des Klimawandels auf das Leben in Städten oder auch auf die Land- und Forstwirtschaft und zeigt auf, welchen potentiellen Einfluss der Klimawandel auf den Alltag der Bevölkerung in Deutschland haben wird.

Link: www.pik-potsdam.de/aktuelles/nachrichten/szenario-2040-fuer-deutschland-wie-der-klimawandel-unseren-alltag-veraendert

5.04_ Die Große Transformation als Comic

Das unter dem Titel „Welt im Wandel – Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation" erschienene Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) ist nun als Comic veröffentlicht worden. Der Comic „Die Große Transformation – Klima: Kriegen wir die Kurve?" thematisiert in neun Episoden die Große Transformation zur klimaverträglichen, nachhaltigen Gesellschaft. Das Buch ist Teil eines vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Kommunikationsprojektes zur Bewertung alternativer Wissenstransferansätze für komplexe Zukunftsthemen.

Link: www.jacobystuart.de/buecher-von-jacoby-stuart/comic-graphic-novel/die-grosse-transformation/

ENGLISCHSPRACHIGE

5.05_ Erfahrungsbericht über die Erstellung einer Anpassungsstrategie

Ein vor kurzem abgeschlossenes Forschungsprojekt, welches gemeinsam von BRE Wales und South West für das britische Technology Strategy Board (TSB) durchgeführt wurde, hatte das Ziel, eine gewerblich realisierbare Anpassungsstrategie für Großraumbürogebäude zu entwickeln. Die dabei gewonnenen Erfahrungen wurden nun von BRE veröffentlicht, um Architekten von Bürogebäuden dabei zu unterstützen, potenzielle Auswirkungen des Klimawandels zu verstehen und diese mithilfe einer Gebäude-Strategie zu managen.

Link: www.brebookshop.com/details.jsp?id=327104

5.06_ Niedrigwasser in Deutschland

Eine aktuelle Studie analysiert mögliche zukünftige Veränderungen im Abflussverhalten von Flüssen. Ihre Ergebnisse zeigen, dass es in den meisten großen Flusseinzugsgebieten im Süden und Westen Deutschlands zum Ende des Jahrhunderts vermehrt zu niedrigen Wasserständen kommen wird. Darüber hinaus wird sich die bereits jetzt zu beobachtende Niedrigwasser-Periode von August bis September bis in den Spätherbst verlängern.

Link: http://link.springer.com/article/10.2478%2Fs11600-012-0065-1

5.07_ Wahrscheinlichkeit von Extremniederschlägen steigt mit Temperatur

In Zusammenarbeit mit Forschern aus Schweden und Dänemark untersuchten Klimawissenschaftler des Climate Service Center (CSC) den Zusammenhang zwischen verschiedenen Regenarten und steigenden Temperaturen. Auf der Grundlage von Niederschlagsmessungen in Deutschland und Wetterbeobachtungen fanden sie heraus, dass die Intensität von Regenschauern stark auf höhere Temperaturen reagiert und dies insbesondere im Bereich zwischen ca. 12 bis 20 °C.

Link: www.nature.com/ngeo/journal/v6/n3/full/ngeo1731.html

5.08_ Klimaanpassung in den Nordischen Ländern

Ein neu erschienenes Weißbuch des Stockholm Environment Institute (SEI) untersucht das Potenzial für die Zusammenarbeit der Nordischen Länder im Bereich der Klimaanpassung – insbesondere für die Entwicklung einer regionalen Klimaanpassungsstrategie. Zu diesem

Zweck identifiziert es wichtige Elemente einer solchen Anpassungsstrategie und führt eine erste Priorisierung entsprechender Maßnahmen durch. Des Weiteren stellt es den aktuellen Stand der Klimaanpassung in den verschiedenen Nordischen Ländern dar.

Link: www.sei-international.org/publications?pid=2275

5.09_ Anpassung des Forstmanagements an den Klimawandel

Aktuelle Klimaprojektionen zeigen, dass Auswirkungen des globalen Klimawandels auch in Schweden zu spüren sein werden. Dabei wird es regionale Unterschiede bei der Empfindlichkeit (Sensitivität) von Wäldern gegenüber dem Klimawandel geben. Aufbauend auf Kenntnissen der Verhaltensrisikoforschung untersucht ein aktuelles Paper den Anpassungsprozess des Forstmanagements an den Klimawandel schwedischer Forstbesitzer. Hierfür wurden die Ergebnisse zweier Befragungen aus den Jahren 1999 und 2004 verglichen.

Link: www.sciencedirect.com/science/article/pii/S1389934111000463

6_ Veranstaltungen/Termine

> 29. April 2013, Brüssel, Belgien
Präsentation der EU Strategie zur Anpassung an den Klimawandel
Veranstalter: Europäische Kommission
Link: http://ec.europa.eu/clima/events/0069/index_de.htm

> 27.-29. Mai 2013, Dresden
Climate Change and Regional Response 2013 (CCRR-2013)
Veranstalter: REGKLAM Projektverbund
Link: www.regklam.de/1/ccrr-2013//

> 27.-30. Mai 2013, Potsdam
IMPACTS WORLD 2013 - The International Conference on Climate Change Effects
Veranstalter: Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK) und International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)
Link: http://climate-impacts-2013.org/

> 29.-30. Mai 2013, Tallinn, Estland
Third Baltadapt Policy Forum on Climate Change Adaptation in the Baltic Sea Region
Veranstalter: Baltadapt
Link: www.baltadapt.eu/index.php?option=com_content&view=article&id=210:third-baltadapt-policy-forum-on-climate-change-adaptation-in-the-baltic-sea-region&catid=44:events&Itemid=193

> 31. Mai-2. Juni 2013, Bonn
Resilient Cities 2013
Veranstalter: ICLEI – Local Governments for Sustainability
Link: http://resilient-cities.iclei.org/bonn2013/

> 19.-21. Juni 2013, Oslo, Norwegen
Transformation in a Changing Climate
Veranstalter: Universität Oslo, Center for International Climate and Environmental Research – Oslo (CICERO), Stockholm Resilience Centre, International Social Science Council
Link: www.sv.uio.no/iss/english/research/news-and-events/events/conferences-and-seminars/transformations/

> 25.-27. Juni 2013, Bonn
Climate Change and Nature Conservation in Europe - An ecological, policy and economic perspective
Veranstalter: Bundesamt für Naturschutz (BfN) und European Network of Heads of Nature Conservation Agencies (ENCA)
Link: www.eclareon.com/ccnce

... mehr Termine finden Sie auf der Webseite von KomPass.

:: HINWEISE ZUM KOMPASS-NEWSLETTER ::

Der KomPass-Newsletter ist ein Informationsdienst des Kompetenzzentrums Klimafolgen und Anpassung im Umweltbundesamt. Vervielfältigung mit Angabe der Quelle ist erwünscht.

Bitte leiten Sie diesen Newsletter an interessierte Personen weiter.

Alle Dienste rund um den KomPass-Newsletter finden Sie unter folgender Adresse:

http://www.anpassung.net/newsletter

Hier können Sie das Archiv einsehen sowie den Newsletter abonnieren oder abbestellen.

Haben Sie Anregungen, Fragen und Hinweise zu diesem Newsletter? Möchten Sie uns auf eigene Publikationen und Termine hinweisen?

Sie erreichen uns unter www.anpassung.net/kontakt.

:: HERAUSGEBER ::

Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass)

Fachgebiet I 1.7 KomPass Klimafolgen und Anpassung | Umweltbundesamt

Postfach 1406 | 06813 Dessau-Roßlau

www.anpassung.net

Redaktion: Susanne Kambor und Petra Mahrenholz, © Copyright Umweltbundesamt 2013